

Maßnahmenübergreifende Akzeptanzuntersuchung EPLR SN 2014 Æ 2020

Vergabenummer Z951/17



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Gliederung:

- “ Arbeitsschritte und inhaltliche Schwerpunkte der Befragung
- “ Ablauf, Rücklauf, Repräsentativität
- “ Einstellung zu Umweltzielen
- “ Gründe für die Teilnahme/ Nicht-Teilnahme an Vorhaben
- “ Positionen zu ÖBL
- “ Naturschutzberatung: Beteiligung und Ergebnisse
- “ Wünsche im Hinblick auf die nächste Programmperiode

Teilleistung 2 – wesentliche Arbeitsschritte

- “ erhebungstechnische Vorbereitung der Befragung
- “ praktische Durchführung der Online-Befragung
- “ Aufbereitung der Erhebungsdaten und ihre statistische Auswertung
- “ inhaltliche Auswertung und Interpretation der Befragungsergebnisse
- “ Dokumentation von Verlauf und Ergebnissen der Befragung in einem Abschlussbericht (einschl. Präsentation)

Inhaltliche Schwerpunkte der Befragung

- “ **Einstellungen** der Betriebsleiter in Bezug auf wichtige **Umweltziele**
- “ **Gründe für die Beteiligung** bzw. Nicht-Beteiligung der Betriebe an der Umsetzung von Vorhaben der RL AUK/2015 bzw. RL ÖBL/2015 (Akzeptanz)
- “ Nutzung und Bewertung von **Informationsangeboten** zu diesen Vorhaben
- “ Einschätzungen zu **Erfahrungen, Problemen und Lösungsvorschlägen** der Betriebe in Bezug auf einzelne Vorhaben
- “ Hinweise zum Bedarf an zusätzlichen Maßnahmen und Veränderungen für die **nächste Programmperiode** aus Sicht der Betriebe
- “ Themenkomplex zur **Naturschutzqualifizierung** für Landnutzer% (Fördergegenstand C.1 der RL NE/2014), als flankierende Maßnahme zu den AUKM

Befragungsumfang und Rücklauf

	Teilnehmer	Nicht-Teilnehmer	Gesamt
Befragte Betriebe (einschl. Pre-Test)	2.547	2.190	4.737
davon: Fragebogen <u>vollständig</u> bearbeitet	664	374	1.038
Antwortquote (vollständige Fragebogen)	26,1%	17,1%	21,9%
Fragebogen <u>teilweise</u> bearbeitet	51	58	109
Antwortquote (vollst. + tw. beantw. Frageb.)	28,1%	19,7%	24,2%

Repräsentativität

Verteilung der Befragungsdaten im Hinblick auf die Merkmale

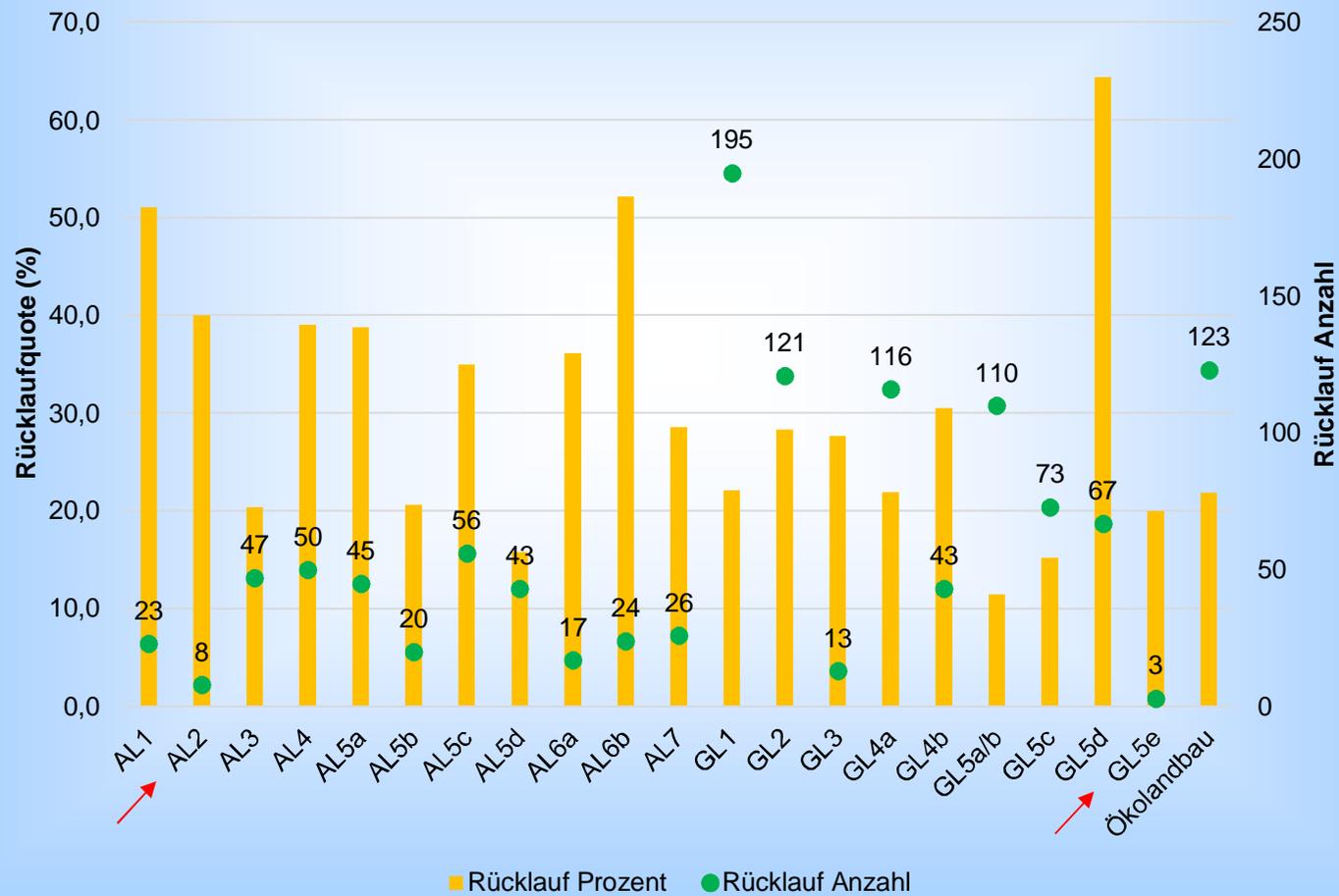
- “ Betriebsausrichtung (ökologisch/ konventionell)
- “ Rechtsform
- “ Betriebsform
- “ Betriebsgröße
- “ Zuordnung zu Agrarstrukturgebieten

Ergänzung der Befragungsdaten
um diese und weitere Merkmale
für zusätzliche
Auswertungsdimensionen

entspricht weitgehend der Grundgesamtheit

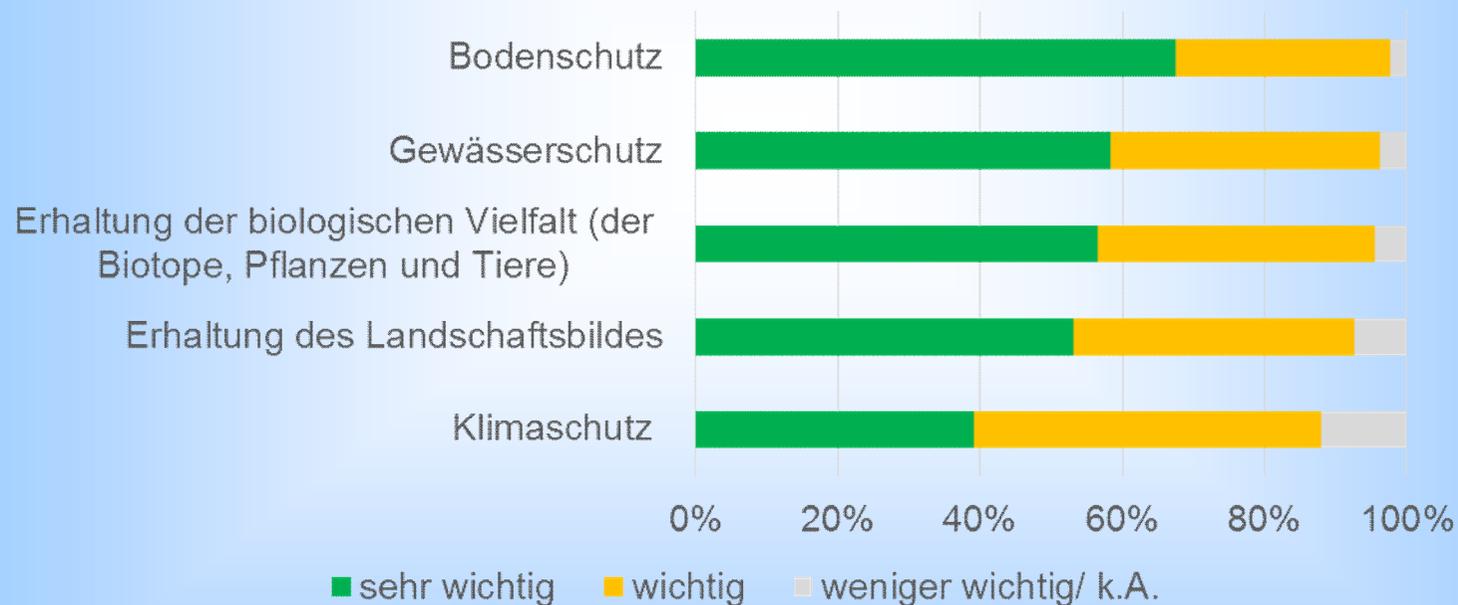
→ Ausgleich unterschiedlicher Beteiligung von AUKM/ ÖBL-Teilnehmern bzw. -Nichtteilnehmern an der Befragung durch Zuweisung von Gewichtungsfaktoren

Rücklaufquote und Anzahl differenziert nach Vorhaben



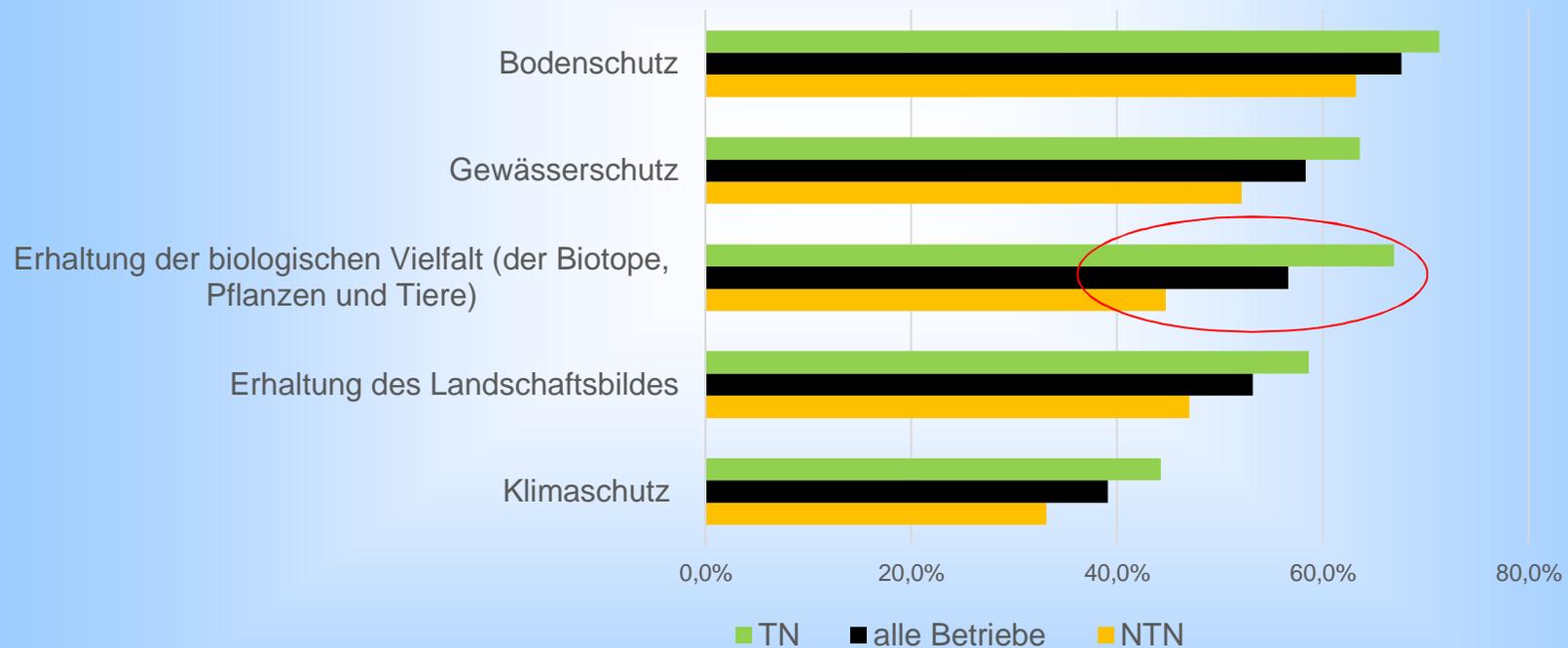
Bedeutung von Umweltzielen für die Führung des Betriebs

Bedeutung zentraler Umweltziele für die Führung des Betriebs - Einschätzung aller TN und NTN



Bedeutung von Umweltzielen für die Führung des Betriebs

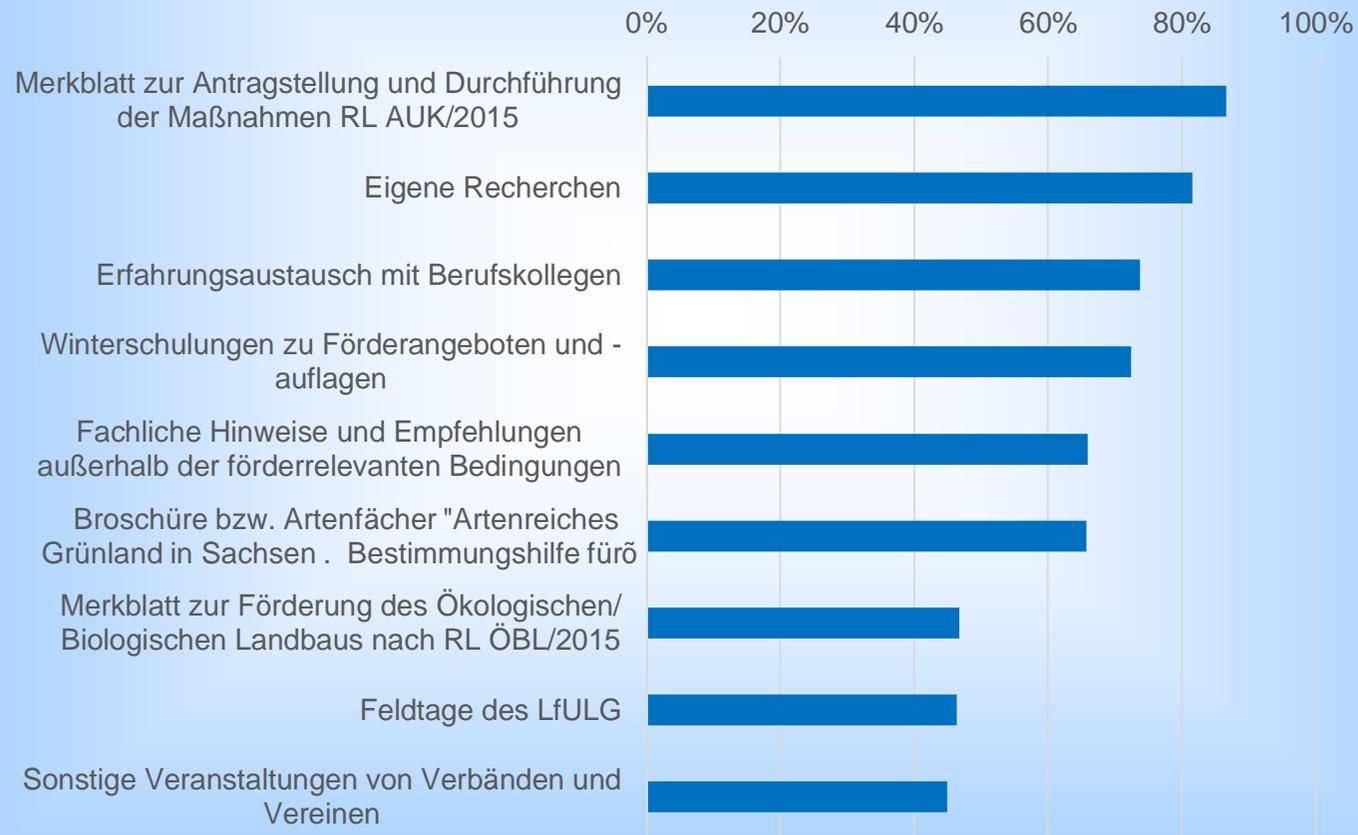
Bedeutung zentraler Umweltziele für die Führung des Betriebs - differenzierte Einschätzung durch TN und NTN
(Anteil "sehr wichtig" in %)



Generelle Gründe für die Beteiligung an AUKM/ ÖBL

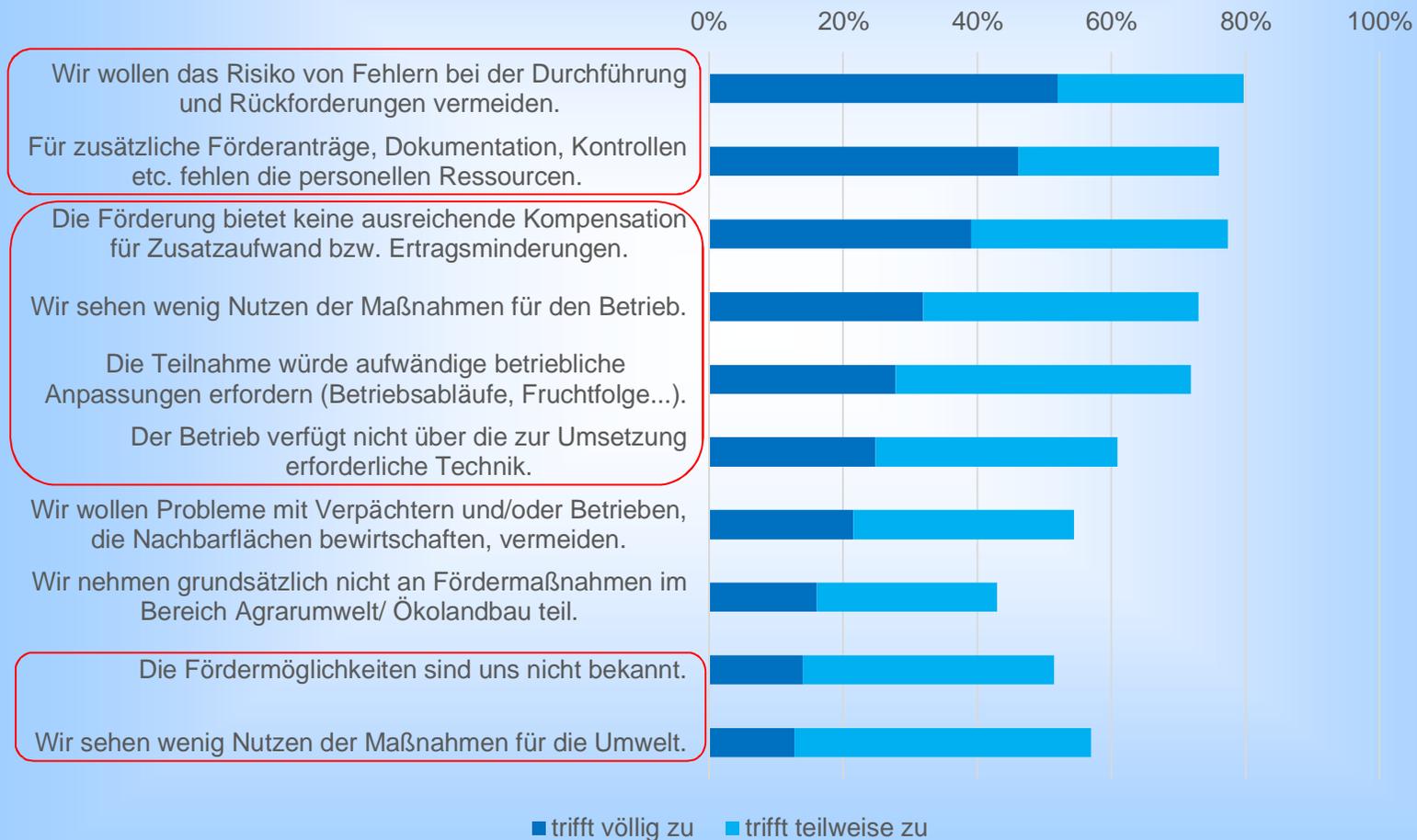


Bewertung zu Informationsangeboten zur praktischen Umsetzung von Einzelvorhaben (Anteil der Antworten "wichtig/nützlich")

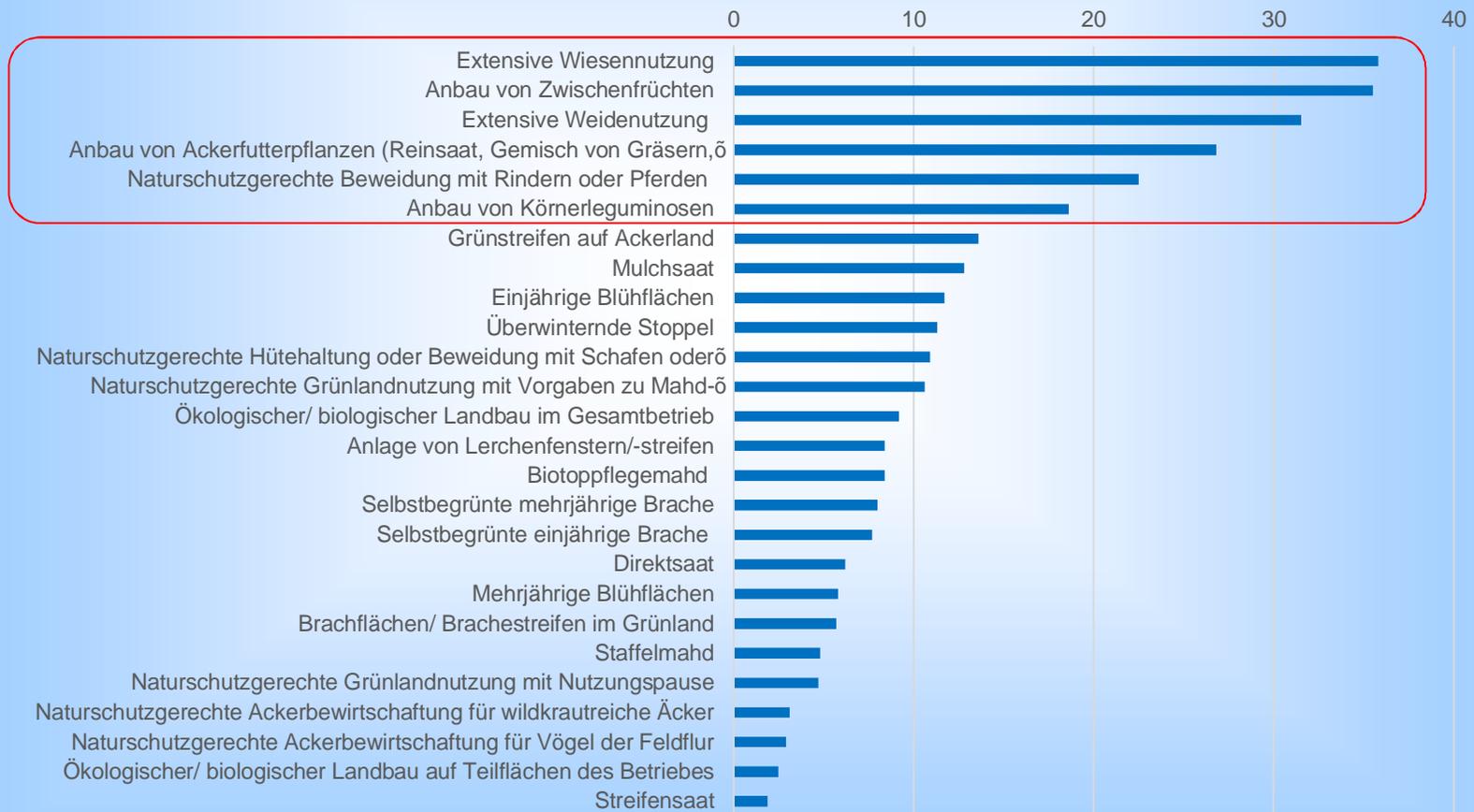


Gründe für die Nicht-Beteiligung an Fördervorhaben

Gründe der Betriebe für die Nicht-Beteiligung an Fördervorhaben



Durchführung zu AUKM/ ÖBL vergleichbarer Vorhaben ohne Förderung



Determinanten der Beteiligung an AUKM/ ÖBL Ergebnisse der Korrelationsanalyse

Korrelationen		Beteiligung an AUKM/ ÖBL 2014-2020
Bedeutung von Umweltzielen für die Führung des Betriebs	Korrelation nach Pearson	,166(**)
	N	1147
Inanspruchnahme Naturschutzberatung durch den Betrieb	Korrelation nach Pearson	,234(**)
	N	1147
Zufriedenheit mit der Naturschutzberatung	Korrelation nach Pearson	-,147(*)
	N	239
Haupt- vs. Nebenerwerbsbetriebe	Korrelation nach Pearson	-,078(**)
	N	1141
Betriebsgröße (Fläche)	Korrelation nach Pearson	-0,04
	N	1141
Teilnahme an AUM/ ÖBL in Programmperiode 2007-2013	Korrelation nach Pearson	,487(**)
	N	884
Betriebe mit Flächen in Schutzgebieten	Korrelation nach Pearson	,154(**)
	N	1147
Betriebe mit Flächen in CC-Gebietskulisse Erosionsgefährdung	Korrelation nach Pearson	,061(*)
	N	1147

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

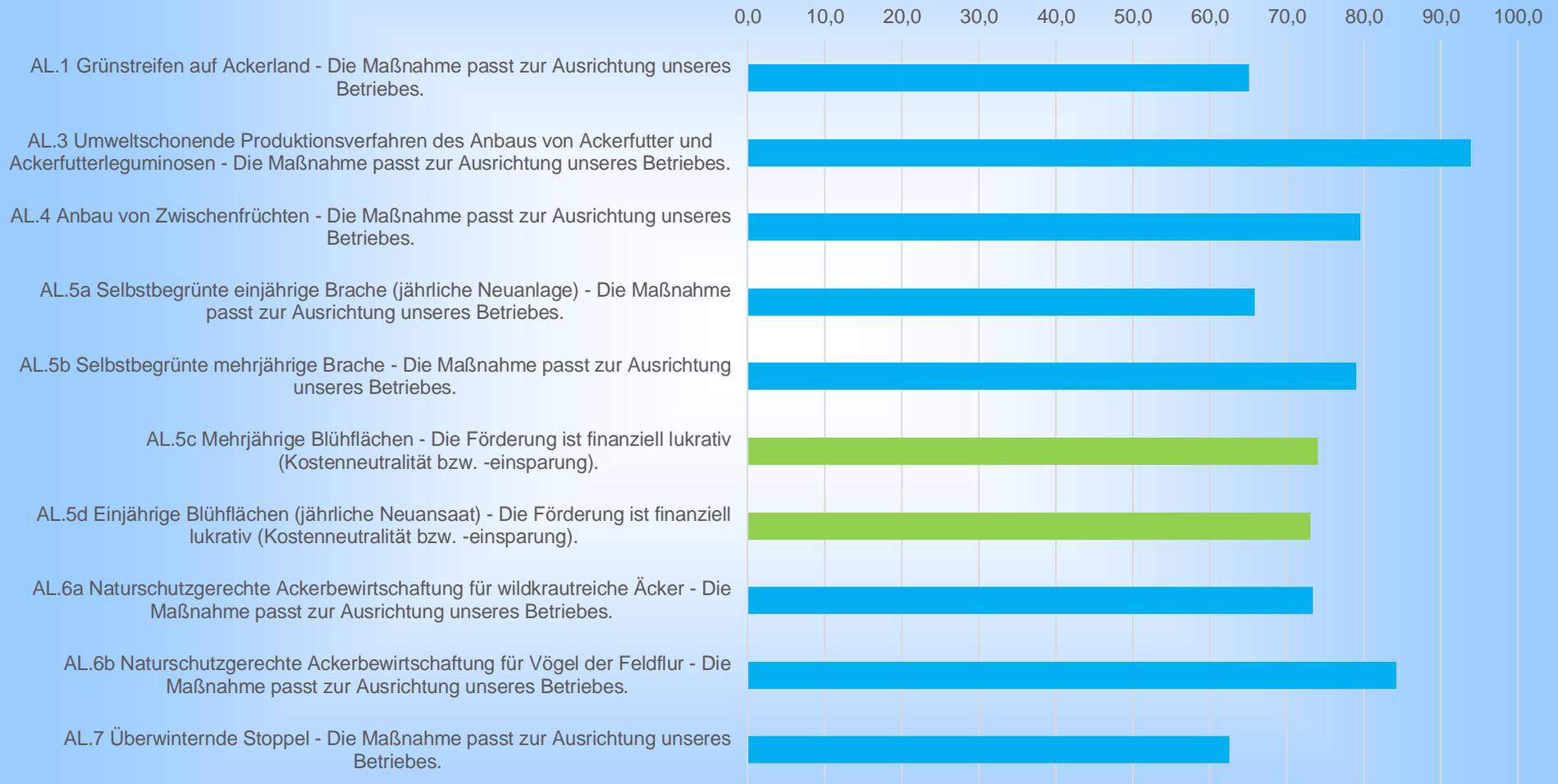
Gründe für die Teilnahme an AUKM/ ÖBLÖ Ergebnisse der Faktorenanalyse

- (1) Einstellung der Betriebsleiter zur umweltgerechten Landwirtschaft
- (2) ökonomisch orientierte Aspekte
- (3) betriebliche Gegebenheiten bzw. Aktivitäten in Bezug auf umwelt- bzw. naturschutzgerechte Bewirtschaftung
- (4) Motivation durch öffentliche Stellen

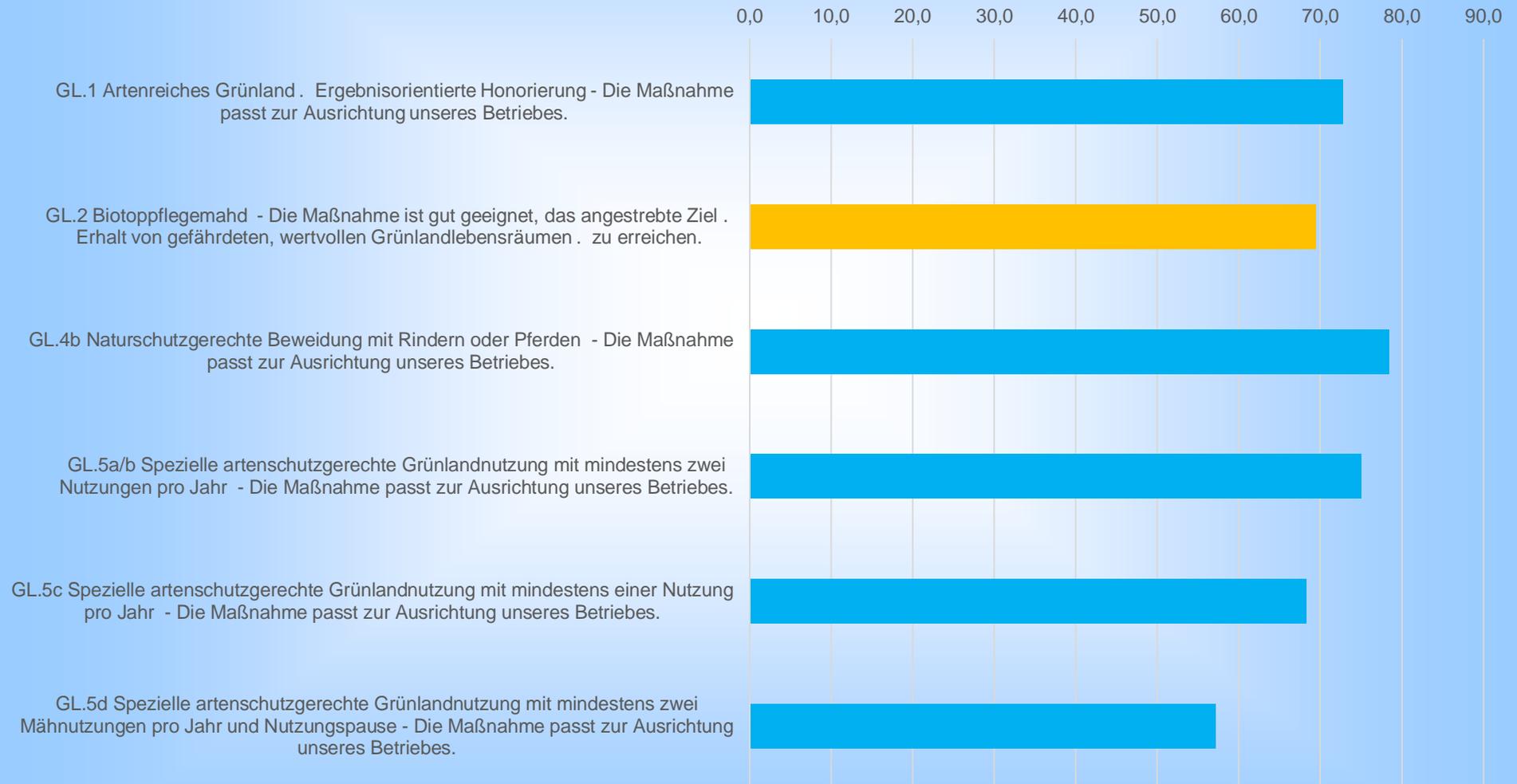
Gründe für die Nicht-Teilnahme an AUKM/ ÖBLÖ Ergebnisse der Faktorenanalyse

- (1) Aufwands- und Risikoabwägung
- (2) erwarteten Nutzen
- (3) informationelle und technische Defizite auf Seiten der Betriebe
- (4) grundsätzlich ablehnende Haltung

Häufigste Gründe für die Teilnahme an einzelnen Vorhaben



Häufigste Gründe für die Teilnahme an einzelnen Vorhaben



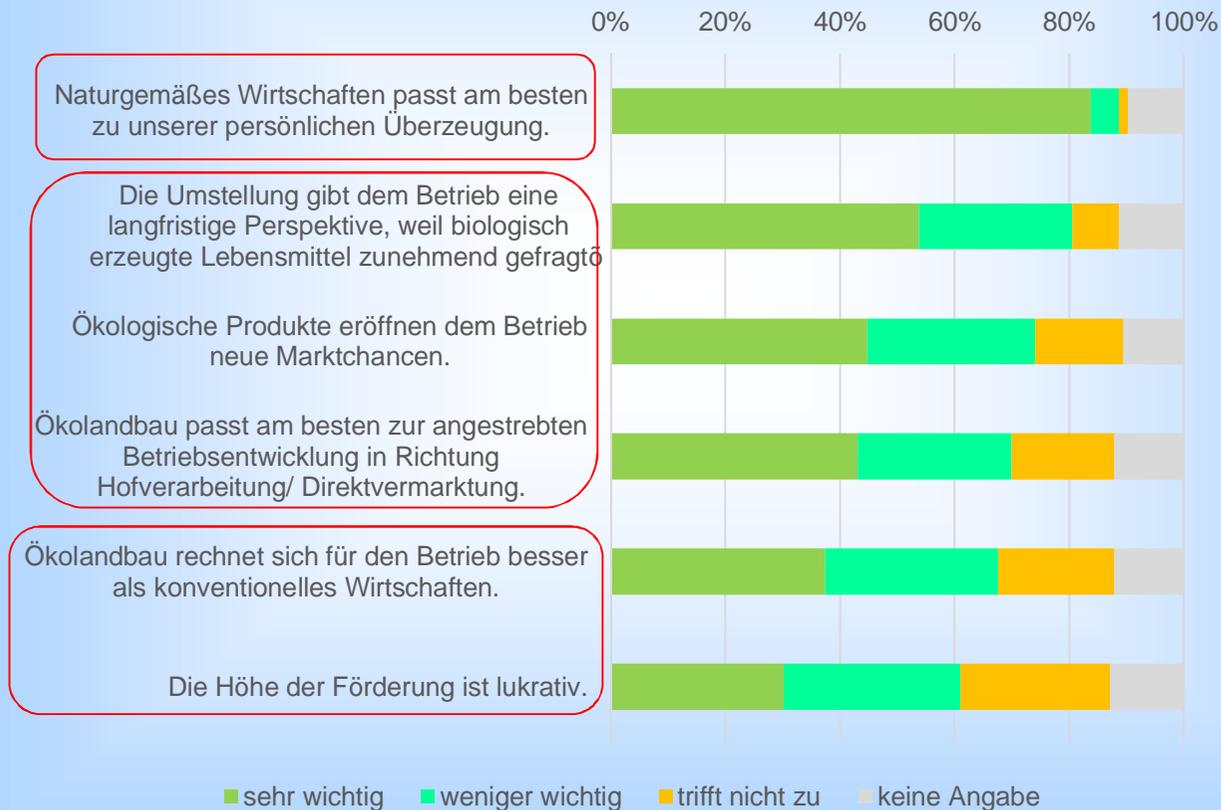
Häufigste Gründe für die Nicht-Teilnahme an einzelnen Vorhaben



Häufigste Gründe für die Nicht-Teilnahme an einzelnen Vorhaben



ÖBL – Gründe für die Entscheidung

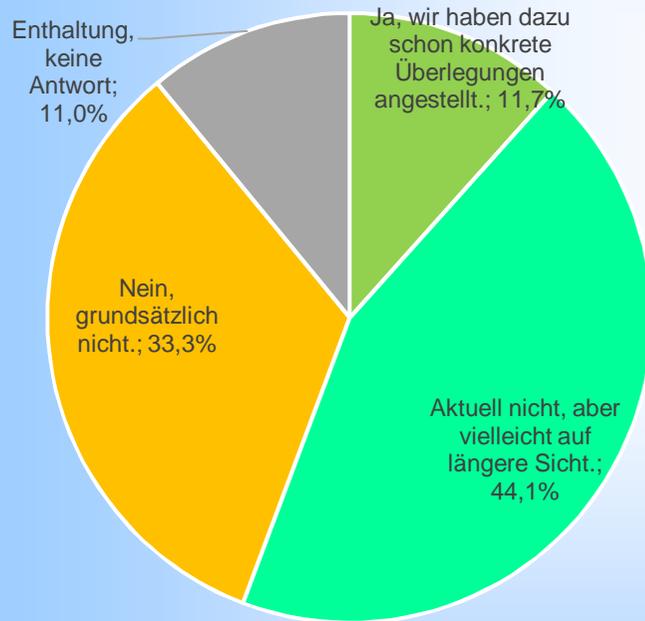


ÖBL – Gründe gegen die Entscheidung

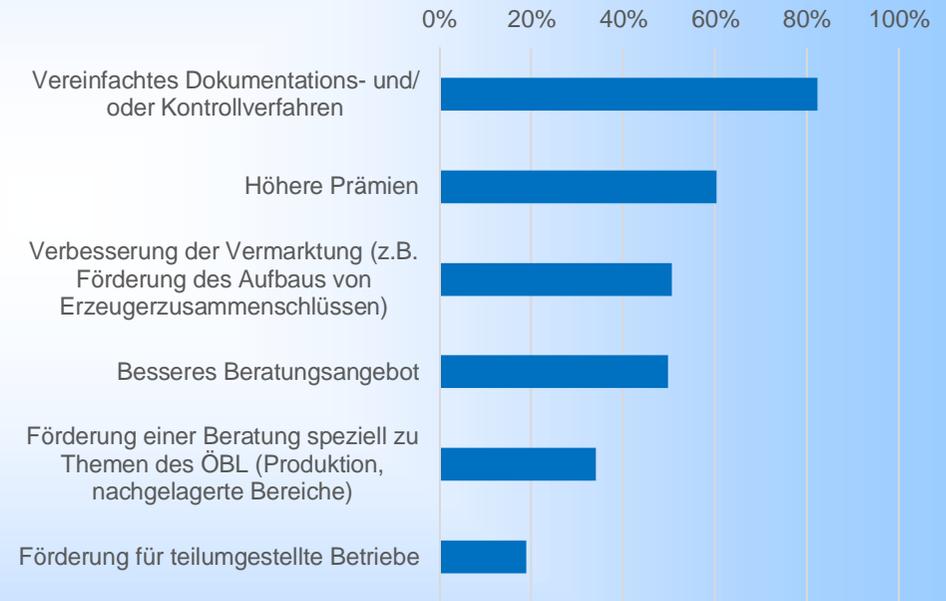


ÖBL:

Perspektive für die Zukunft?



Unter welchen Voraussetzungen?



Teilnahme am Angebot der Naturschutzberatung

- “ rd. 19% der befragten Landwirtschaftsbetriebe haben bisher teilgenommen
- “ ca. 28% der TN und 9% der NTN an AUKM/ ÖBL
- “ deutliche Zunahme der Beteiligung im Vergleich der beiden Programmperioden 2007/13 und 2014/20
- “ Einstellung der Betriebsleiter in Bezug auf die Berücksichtigung von Umweltzielen in der Betriebsführung ist eine Determinante auch für die Inanspruchnahme der Naturschutzberatung
- “ Naturschutzberatung hat Betriebe auch zur Teilnahme an den Fördervorhaben gem. Richtlinie AUK/2015 und ÖBL/2015 angeregt

Thematische Schwerpunkte der Beratung/ Information

Worüber wurden Sie durch den Naturschutzberater informiert/ beraten?	Beteiligung an AUKM 2014-2020		
	Alle Betriebe (TN+NTN)	alle Betriebe mit Beteiligung (TN)	alle Betriebe ohne Beteiligung (NTN)
	Spalten%	Spalten%	Spalten%
zu Vorschlägen für Naturschutzfördermaßnahmen der Richtlinie AUK/2015 auf konkreten Betriebsflächen	59,3%	65,3%	33,3%
zu wertvollen Arten und Biotopen in meinem Betrieb	47,8%	50,5%	36,4%
zur praktischen Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen	45,4%	42,6%	57,6%
zur Antragstellung von Fördermaßnahmen	40,3%	42,6%	30,3%
zu Möglichkeiten der ökologischen Aufwertung meines Betriebes (z.B. naturschutzgerechte Bewirtschaftung, Heckenanlage)	35,8%	37,1%	30,3%
zu Möglichkeiten der Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen	31,3%	33,7%	21,2%
zu Vorschlägen für Naturschutzfördermaßnahmen der Richtlinie NE/2014	21,3%	21,3%	21,2%
zu Naturschutzauflagen auf Betriebsflächen konkret	20,2%	19,3%	24,2%
zur Lage der Flächen meines Betriebs in Schutzgebieten (Natura 2000, Naturschutzgebiet etc.)	19,7%	19,3%	21,2%
zu Vorschlägen für weitere Naturschutzmaßnahmen (z.B. über Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Maßnahmen ohne besondere Finanzierung)	19,0%	17,8%	24,2%

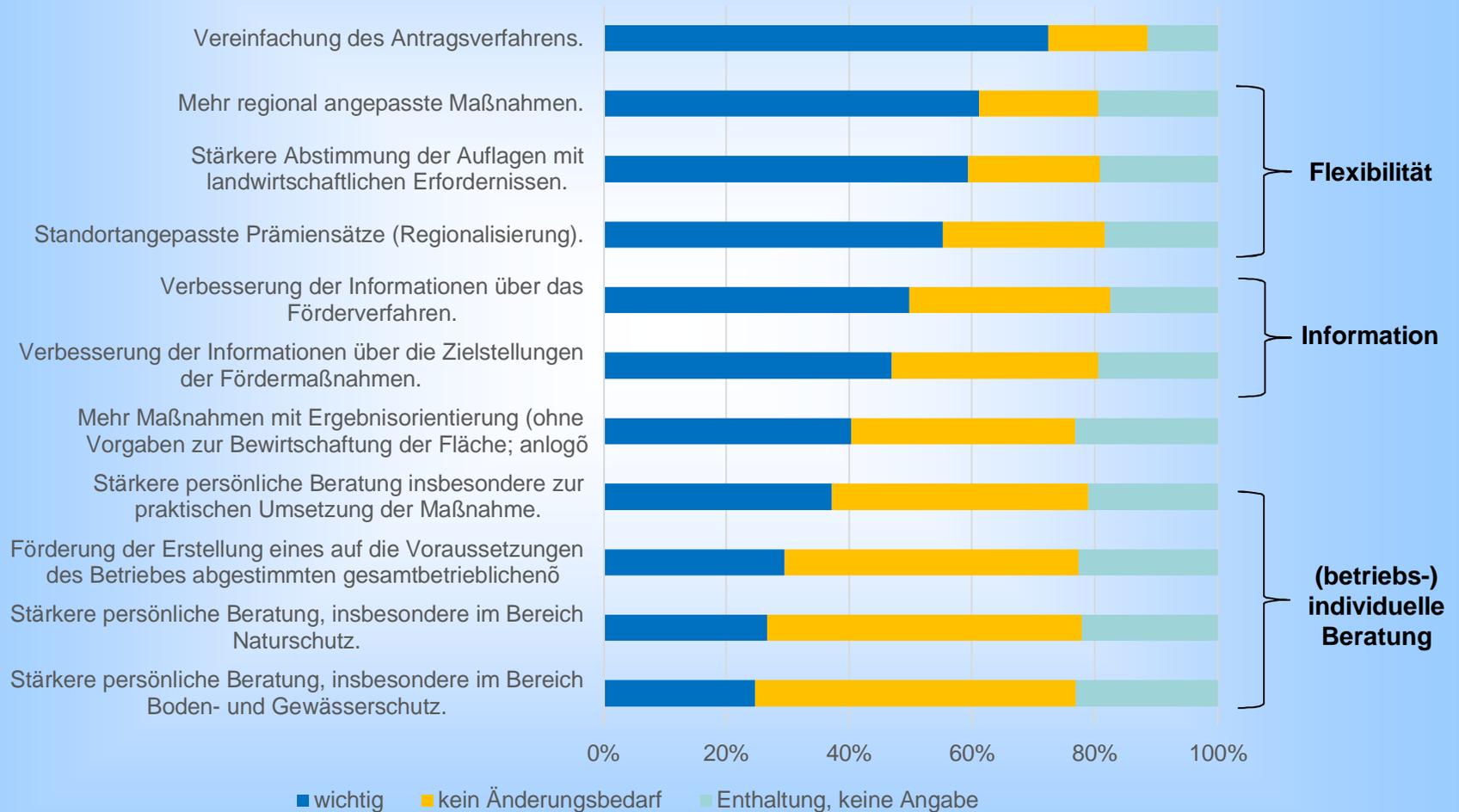
Zufriedenheit mit der Naturschutzberatung



Gründe für Nicht-Inanspruchnahme des Angebots der Naturschutzberatung

Warum haben Sie das Angebot der Naturschutzberatung bisher nicht genutzt?	Beteiligung an AUKM 2014-2020		
	Alle Betriebe (TN+NTN)	alle Betriebe mit Beteiligung (TN)	alle Betriebe ohne Beteiligung (NTN)
	Spalten%	Spalten%	Spalten%
Angebot ist mir nicht bekannt.	44,7%	42,5%	46,5%
Es hat keine Anfrage gegeben.	49,2%	49,1%	49,3%
Angebot interessiert mich nicht.	16,7%	17,3%	16,2%
Angebot verursacht zu viel Aufwand.	27,3%	20,5%	33,1%
Es wurde aus zeitlichen Gründen noch kein Termin mit dem Berater gefunden.	10,8%	13,9%	8,1%

Wünsche im Hinblick auf die nächste Förderperiode



Fazit: Wie sollten zukünftige Bemühungen um eine breitere Einbeziehung von Betrieben in Maßnahmen der Agrarumwelt- und Naturschutzförderung ausgerichtet werden?

- “ Reduzierung des administrativen Aufwandes und von Sanktionsrisiken für die Betriebe
 - “ (weitere) Aufklärung über die positive Auswirkung/ den Nutzen von entsprechenden Maßnahmen auf/ für die Umwelt
 - “ Ermunterung (durch Naturschutzberatung, öffentliche Stellen) zur Teilnahme an solchen Maßnahmen
- Die Maßnahmen müssen unter verschiedenen Gesichtspunkten zur betrieblichen Wirklichkeit passen. Geld allein ist kein hinreichender Anreiz. Erfahrungstransfer und Beratung können Eintrittsschwellen senken.

Weitere Nutzung der Erhebungsdaten

- “ Standardtabellen
- “ offene Antworten
- “ Potenzial der Ursprungsdaten für weiterführende Auswertungen

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Nachfragen und Diskussion